

3./X. 1914.

(Die Anfertigung von Bekleidungsstücken für die Soldaten durch Schulkinder.) Aus dem Kreise der Wiener weiblichen Lehrkräfte wurde mit Beginn des heurigen Schuljahres bei dem Wiener Bezirksschulrat die Anregung gegeben, durch die Schülerinnen der Volks- und Bürgerschulen in den Handarbeitsstunden Socken, Fäustlinge, Pulswärmer und dergleichen für unsere im Felde stehenden Soldaten anfertigen zu lassen. Da jedoch hiedurch eine große Anzahl von arbeitslosen Frauen und Mädchen in ihrer Erwerbsmöglichkeit wesentlich beeinträchtigt werden könnte, so wurde auf Entschliebung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner vom Wiener Bezirksschulrate die Einwilligung zur Erzeugung solcher Bekleidungsstücke durch Schulkinder nicht erteilt. Den Kindern bleibt es überlassen, ihre patriotische Gesinnung in anderer Weise zu betätigen.